

**VIP -Gruppenreise  
der  
Reiseagentur "2 PS"**

**MEXIKO**



**19.09. - 04.10.2015**

***Reisebericht***

## **Mexiko**

**Mexiko - amtlich Vereinigte Mexikanische Staaten - ist eine Bundesrepublik in Nordamerika, die 31 Bundesstaaten und den Hauptstadt-distrikt Mexiko-Stadt umfasst. Im Norden grenzt Mexiko an die Vereinigten Staaten von Amerika, im Süden und Westen an den Pazifischen Ozean, im Südosten an Guatemala, Belize und an das Karibische Meer, im Osten an den Golf von Mexiko. Mit einer Gesamtfläche von fast zwei Millionen Quadratkilometern (Deutschland 357.340 km<sup>2</sup>) ist Mexiko das fünftgrößte Land auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Schätzungsweise 120 Millionen Einwohner leben in Mexiko.**

**Mexiko ist über 3000 km lang und hat eine Breite von 200 km bis 2000 km.**

**Der höchste Punkt Mexikos ist mit 5636 Meter der auf der Grenze zwischen den Bundesstaaten Puebla und Veracruz liegende Vulkan Citlaltepētł.**

**Mexiko hat drei Zeitzonen und auch verschiedene Klimazonen. Auf geht`s nach Mexiko.**

**Wenn einer eine Reise tut, dann hat er viel zu erzählen.**

**Auch wir haben gerade eine wunderschöne Reise nach Mexiko gemacht und haben viel erlebt. Lassen Sie die vergangenen Tage mit Hilfe des Reiseberichtes, Ihrer Foto`s und Ihren eigenen Eindrücken einfach noch einmal Revue passieren.**

**Samstag, den 19.09.2015:**

**An`s Schlafen war in dieser Nacht nicht viel zu denken. Bereits um 01:00 Uhr stiegen die ersten Teilnehmer in unseren Transferbus, der uns nach Frankfurt zum Flughafen brachte.**

**Unser Fahrer - Herr Steffen Werner - vom Busunternehmen Geißler-Reisen hatte aber auch schon ausgeschlafen.**

**Nachdem alle Teilnehmer "eingesammelt" waren, ging es dann ab auf die Autobahn. Nach einer kleinen Pause am Kreuz Rimbach erreichten wir um 07:30 Uhr morgens den Flughafen Frankfurt/Main. Gemeinsam ging es dann zum Check-In bei der Condor.**

**Nun hatten wir aber auch noch ein wenig Zeit, um uns die Füße zu vertreten oder einfach ein bißchen den Flughafen Frankfurt zu erkunden.**

***Pünktlich um 11:20 Uhr starteten wir mit der Condor - DE 6155 - in Richtung Cancun.***

***Die meisten holten erst einmal den verpassten Schlaf nach, andere ließen sich vom Bordprogramm berieseln oder lasen ein Buch.***

***Um 15:15 Uhr erreichten wir dann Cancun. Jetzt mußten erst einmal unsere Uhren umgestellt werden, denn zwischen Deutschland und Mexiko gibt es einen Zeitunterschied von - 7 Stunden.***

***D.h. in Deutschland war es jetzt 22:15 Uhr. Fast 11 Stunden Flug lagen jetzt hinter uns. Aber wir waren alle toppfit.***

***Nachdem wir alle unser Gepäck wieder wohlbehalten in den Händen hielten, ging es in Richtung Ausgang, wo schon unser örtlicher Reiseleiter für die ersten Tage unseres Aufenthaltes in Mexiko auf uns wartete.***

***Herr Leonardo Taselaar ist gebürtiger Holländer und lebt schon seit vielen Jahren in Mexiko, da seine Seniorita Mexikanerin ist. Nicht zu vergessen auch unser Busfahrer Michael, der beste Busfahrer von ganz Mexiko.***

***Unser Endziel für den heutigen Tag war aber noch längst nicht erreicht. Vor uns lag noch eine 200km lange Busfahrt nach Chichèn Itzà. Allerdings war diese nicht langweilig, da unser Reiseleiter uns schon mal neugierig auf die nächsten Tage machte und uns bereits allerhand über Mexiko zu erzählen wußte.***

***Totmüde aber trotzdem wohlgelaunt erreichten wir um 20:00 Uhr unser Hotel "Villas Arqueologicas", welches inmitten der archäologischen Anlage und Weltkulturerbes "Chichèn Itzà" liegt.***



***Da Leonardo für uns das Einchecken übernahm, erhielten wir schnell unsere Zimmerschlüssel und dann nahmen wir auf der Terrasse des Hotels noch alle einen kleinen Imbiss ein.***

***Aber irgendwann wollten alle unter die Dusche und in die Betten, immerhin waren wir mehr als 24 Stunden auf den Beinen.***

***P.S.: - Abfahrt Samstag morgens 01:00 Uhr - aber wer stand denn da noch im Nachthemd vor dem Transferfahrer und wollte erst Sonntag morgen abfahren? Kofferpacken in 20 Minuten.***

***- Nicht alles was in Mexiko auf den Tisch kommt und wie Suppe aussieht, ist auch eine Suppe.***

***Sonntag, den 20.09.2015:***

***Nach einer wohltuenden Nacht, ging es erst einmal zum Frühstück.***

***Im Garten des Hotels war für uns schon eingedeckt.***

***Kurze Zeit später erreichten wir nach einem kurzen Fußmarsch den Haupteingang von Chichèn Itzà.***

***Chichèn Itzà***

***Chichèn Itzà ist einer der bedeutendsten Ruinenstätten auf der mexikanischen Halbinsel Yucatàn. Ihre Ruinen stammen aus der späten Maya-Zeit. Mit einer Fläche von 1547 Hektar ist Chichèn Itzà einer der ausgedehntesten Fundorte in Yucatàn. Das Zentrum wird von zahlreichen monumentalen Repräsentationsbauten mit religiös-politischen Hintergrund eingenommen, aus denen eine große, weitestgehend erhaltene Stufenpyramide herausragt. Im direkten Umkreis befinden sich Ruinen von Häusern der Oberschicht.***



***Unser RL zeigte uns eindrucksvolle Bauten wie "El Catillo" oder El Templo de Kukulcàn, den größten Ballspielplatz - "El Juego de Pelota",***

**die Pyramide der gefiederten Schlange, den Templo de Xtdoc, die Plataforma de los Craneoso, das Observatorium und das Nonnenkloster. Trotz der hohen Temperaturen (34°C) waren wir sehr aufmerksam und Leonardo verstand es auch, uns die Geschichte der Maja`s näher zu bringen. Gegen Mittag ging es zum Hotel zurück, wo unser Bus schon bereitstand für die Weiterfahrt zum nächsten Etappenziel. Unterwegs kurzer Stopp in einem kleinen Restaurant, wo wir uns unser Mittagessen schmecken ließen.**

**Dann fuhren wir mit dem Bus nach Mèrida, dem nächsten Etappenziel auf unserer Rundreise.**

### **Mèrida**

**Mèrida ist die Hauptstadt des Bundesstaates Yucatan in Mexiko und gilt touristisch als Tor zur Welt der Maya.**

**Die Stadt wurde 1542 gegründet und im Einzugsbereich wohnen ca. 1,2 Millionen Einwohner. Die Orientierung fällt durch das für latein-amerikanische Städte typische gitterartige Straßensystem leicht.**

**Der Plaza de la Independencia (Plaza Grande) ist der lebendige Mittelpunkt der Stadt. An der Ostseite steht die doppeltürmige Kathedrale, die zwischen 1561 und 1598 entstand. An der Westseite der Plaza befindet sich das weiße Palacio Municipal (Rathaus). Es entstand 1735.**

**Nördlich der Plaza Grande liegt der Paryue Hidalgo, an den die Iglesia de Jesus angrenzt.**



**Gegen 16:00 Uhr erreichten wir Mèrida. Sonntags findet auf dem Hauptplatz immer eine Fiesta statt.**

**Die Mexikaner feiern gern und so gab es am Rathaus Auftritte von verschiedenen Musikern, aber auch viele Händler hatten ihre Stände aufgebaut und boten ihre Waren an.**

**Wir machten einen Bummel über den Platz und der eine oder andere kaufte schon die ersten Mitbringsel für zu Hause.**

**Nach unserem kleinen Rundgang über den Hauptplatz fuhren wir zum Hotel.**

**In unserem 4\*-Hotel "Del Gobernador" wurden wir schon erwartet.**



**Die nächsten zwei Nächte war jetzt hier unser Quartier. So stand es auch in der Lobby des Hotels geschrieben.**



***Am Abend gingen die meisten von uns in das gegenüberliegende Restaurant noch zum Abendessen, andere machten einen individuellen Stadtbummel.***

***P.S.: Woran erkennt man, ob ein Leguan männlich oder weiblich ist?***

***Ganz einfach, der weibliche Leguan läuft schneller.***

***Montag, den 21.09.2015:***

***Frisch gestärkt ging es nach dem Frühstück zur Stadtrundfahrt durch Mèrida.***

***Vorbei am Theater und verschiedenen Bankgebäuden, historischen Hotels bis zum Denkmal "Plan de Aytla". Zu Fuß besuchten wir dann die Markthallen, wo es frisches Obst, Fisch, Gemüse, Fleisch, Gewürze und sogar lebendige Tiere zu kaufen gab.***

***Wer wollte konnte sich auch noch die Kathedrale am Hauptplatz anschauen.***

***Der Höhepunkt des heutigen Tages war allerdings das Biosphärenreservat in Celestùn. So konnten wir auch heute nicht ganz auf den Bus verzichten.***

***Celestùn***

***Celestùn ist ein Fischerdorf im Norden der mexikanischen Halbinsel Yucatàn am Golf von Mexiko und liegt ca. 90 km westlich von Mèrida. Der Name des Ortes wird häufig synonym für das angrenzende Biosphärenreservat "Reserva de la bisfera Ria Celestùn", ein artenreiches Naturschutzgebiet aus Ria-, Lagunen- und Mongroven-Landschaft, verwendet.***





***Dieses Biosphärenreservat ist die Heimat von 587 Pflanzenarten, 304 Vogelarten, darunter auch der mexikanische rosa Flamingo,***



***75 Säugetier- und 64 Reptilienarten.***

***Heute war also Natur-pur angesagt.***

***Gegen Mittag trafen wir in Celestùn ein.***

***Zunächst ging unser Leonardo mit uns direkt in ein Lokal, welches am Mexikanischen Golf lag. Dort konnte man direkt am Wasser herrlich allerlei Meeres-tiere verspeisen, z.B. gefüllten Fisch.***

***Um 14 Uhr fuhren wir dann zur Bootsanlegestelle. Drei kleine Ausflugsboote standen für uns schon bereit. Auf der Lagune von Celestun ging es dann ganz der Manier von "Speedy Conzales" auf Entdeckungsreise. Pelikane, Prachtfregatten, Komorane, Eisvögel und natürlich Schaaren von den süßen Flamingos - alle "standen" bereit für ein Foto. Mit den Booten ging es auch in die Mangrovenwälder hinein. Ein sehr schöner Ausflug.***



**Um 17 Uhr waren wir wieder im Hotel in Merida. Nach einem kurzen Pauschen ging es ins beste Lokal am Platze: Ins "Pancho`s". Leonardo war so freundlich und hat uns begleitet. Nach einem leckeren Essen in diesem außergewöhnlichen Lokal - was die liebevolle Ausstattung ausmachte - gab es noch einen echten Maja-Kaffee. Im "Pancho`s" macht man daraus eine richtige Zeremonie, einfach Klasse. Am späten Abend ging es dann zu Fuß wieder ins Hotel.**

**P.S.: Schon gewußt - es gibt weiße und rosa Flamingos. Die weißen sind die Jungtiere, welche sich erst im Laufe des Jahres rosa färben. Was, wie, wo ist eine sanitäre Entspannung? Wer war der "Maestro de Milimeters"? - Unser Busfahrer Michael.**

**Dienstag, den 22.09.2015:**

**Heute mußten wir wieder Koffer packen, die Reise ging weiter und zwar nach Valladolid.**

**Pünktlich um 8:15 Uhr ging es los.**

**Doch bevor wir unser heutiges Tagesziel erreichten, wartete ein weiterer Höhepunkt dieser Reise - "Uxmal" auf uns.**

**Uxmal:**

**Der Name bezeichnet die Ruinen einer ehemals großen und kulturell bedeutenden Stadt der Maya in Mexiko. Die Ruinenstadt liegt in der leicht welligen Karstlandschaft Puuc, etwa 80 km südlich von Mèrida. Uxmal ist UNESCO-Welterbe und ist heute einer der meist besuchten Ruinenstätten der Maya. Die Stadt erlebte ihre Hochblüte am Ende des späten Klassikums im 9. und frühen 10. Jahrhundert n. Chr., wurde aber bereits ein bis zwei Jahrhunderte später völlig verlassen. Die Bauten werden von der "Pyramide des Zauberers" überragt. Mächtigstes einzelnes Gebäude ist der auf einer hohen Plattform gelegene Gouverneurspalast.**





***Gegen 10:00 Uhr waren wir in Uxmal. Auch hier gab es wieder sehr viel Wissenswertes von unserem örtlichen Reiseleiter mit auf den Weg. An Leonardo ist wohl auch ein Komiker verloren gegangen, wenn man nur an seine Vorführung der Legende mit der Hexe denkt. Trotz der auch am heutigen Tage hohe Temperaturen schaffte er es immer wieder, uns für die Geschichte und Entstehung von Uxmal zu begeistern.***

***Unsere Mittagspause machten wir im "Ppapp Holchee", ein Lokal, wo es frisch zubereitete Gerichte aus dem Erdofen gab. Unbedingt zu erwähnen ist die Zelebration des Nachtisches. Keiner konnte sich der "klassischen Taufe" mit Tequila entziehen.***

***Unsere Fahrt ging weiter in Richtung Valladolid. Wir legten in Hocten einen kleinen Stopp am "Cementerio-Municipol" ein. Na- wer weiß noch was das war? Ein landestypischer Friedhof - auch so was gehört dazu, wenn man ein Land und seine Kultur kennen lernen möchte.***

***... auf unserer Weiterfahrt regnete es dann wie aus Gießkannen, aber wir saßen ja im Trocknen.***

***Um 17 Uhr kurzer Check-In im Hotel "Meson des Marqueses" in Valladolid, ein ehemaliger Herrscherpalast. Die Meisten aus der Gruppe trafen sich zum gemeinsamen Abendessen im hauseigenem Restaurant und ließen dort den Tag ausklingen.***



- P.S.: - Im übrigen fahren auf der Autobahn in Mexiko nicht nur Busse oder Pkw`s - nein auch Moped`s und Fahrräder. Die Polizei in Mexiko sieht das nicht so eng bzw. ist bestechlich.*
- Das Lieblingswort von unserem Leonardo war "muybien" - was übersetzt so viel heißt, wie "nun gut".*
  - Leonardo erzählte, daß er immer froh ist, wenn er auf Rundreise ist - denn dann kann er etwas länger schlafen. Zu Hause muß er immer mit den Hunden frühzeitig Gassi gehen. Als ich ihn fragte, was er denn für eine Rasse hat, bekam ich zur Antwort: Van de Rue.*
- "Van de Rue?" Ja, von der Straße - Straßenköder .....*

### ***Valladolid:***

***Valladolid ist eine Kleinstadt im Osten des mexikanischen Bundesstaates Yucatan. Die Stadt hat ca. 60 000 Einwohner.***

***Der spanische Conquistador Francisco de Montejo gründete am 28. Mai 1543 in einiger Entfernung vom heutigen Ort an einer Lagune mit dem Namen ChowakHa eine Stadt und benannte sie nach der damaligen Hauptstadt Spaniens Valladolid. Die frühen spanischen Siedler litten unter der Feuchtigkeit und der Moskito-Plage an der Lagune und verlangten in einer Petition, Valladolid weiter ins Landesinnere zu verlagern. Am 24. März 1545 wurde Valladolid an seinem heutigen Ort errichtet.***

***Bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten in Valladolid sind die Kathedrale aus der Kolonialzeit und der Konvent des Heiligen Bernhard, die Iglesia de San Servacio am Hauptplatz sowie die Zenote Zaci, eine natürliche Quelle mit einem Restaurant.***



***Mittwoch, den 23.09.2015:***

***Ein guter Tag fängt mit einem guten Frühstück an, was heute allerdings etwas spartanisch ausfiel. Aber keiner mußte hungern.***

***Dann hieß es schon wieder Abschied nehmen von Valladolid - die Fahrt ging in Richtung Riviera Maya in unser Strandhotel.***

***Auf der Fahrt dorthin machten wir aber noch einen Stopp in Tulum.***

### ***Tulum***

***Tulum liegt an der sogenannten Riviera Maya, einem Küstenstreifen an der Karibikküste von Mexiko im Bundesstaat Quintana Roo, rund 130 km südlich von Cancùn.***

***Anders als alle anderen Maya-Fundstätten liegt Tulum direkt am Meer, die bekanntesten Gebäude sind neben dem sogenannten Schloss der "Tempel des Herabsteigenden Gottes", der "Tempel des Windes" und der Freskentempel. Die innere Stadt wird von einer zum Meer hin offenen Stadtmauer umrundet, an deren Nordwest- und Südwestecken Wachtürme stehen. Aus denkmalpflegerischen Gründen sind für Besucher nicht mehr alle Strukturen zugänglich.***

***Besiedelt war Tulum seit ungefähr 1200 und im 13. und 14. Jahrhundert eine der größten Städte der Halbinsel Yucatan.***



***Natürlich wußte auch hier unser Reiseleiter Leonardo allerhand Interessantes zu berichten.***

***Aber auch auf der Weiterfahrt nach Playa del Carmen gab Leonardo wieder alles. Erinnern Sie sich nur an die Geschichte, wie er seinen Führerschein machte.***

***Um 13:30 Uhr erreichten wir unser Hotel für die nächsten 10 Tage, das "RIU YUCATAN". Nachdem wir uns von unserem Reiseleiter und dem Busfahrer gebührend verabschiedet hatten, ging es dann gleich ins Italienische Restaurant des Hotels zum Mittag.***

***Um 15:00 Uhr bekamen wir unsere Zimmerschlüssel und jeder konnte es sich erst einmal gemütlich machen. Koffer für längere Zeit auspacken, frische Dusche, erstes Baden im Meer, Hotelanlage erkunden....***

***Das 4\*-Sterne Hotel ist ideal für einen Strandurlaub. Es liegt direkt am weißen Sandstrand der Urbanisation Playacar. Zum lebhaften Ort Playa del Carmen sind es ca. 3 km.***

***Die Anlage verfügt über 5 Restaurants, 4 Pools und mehrere Bar`s. Die Doppelzimmer sind 27 m<sup>2</sup> groß und verfügen über Klimaanlage, Deckenventilator, Balkon, Dusche, WC, Föhn, Safe, Minibar, Getränke-spender, Flatscreen, Sat-TV, Telefon.***

***Die Anlage beherbergt auch eine große Wellnessabteilung, so dass man sich gern mal mit einer Massage verwöhnen lassen konnte. ...und das Essen - wer da nicht satt geworden ist - selber Schuld.***



***Ab heute hieß es auch "Allinclusive". Trinken, Essen rund um die Uhr. Außerdem hatten wir uns die Ruhe auch richtig verdient, bei den vielen Besichtigungen der letzten Tage war ja doch ein bißchen Streß dabei. Jetzt hieß es einfach abschalten, Sonne und Strand genießen.***

***Man sah sich am Strand, im Meer, am Pool, zur Massage, beim Beachball, beim Essen oder.....***

***In der Hotelanlage gab es frei herumlaufende Brüllaffen, Agutis, Nasenbären - die sich in der Anlage auch wohl fühlten. So manch einer von uns ging auf (Foto-)Affenjagd.***



***Am Samstag, den 26.09.2015 war Schontag für unsere sonnenverwöhnte Haut - es regnete, regnete....***

***Aber wir ließen uns nicht entmutigen und genossen den Tag - allerdings nicht am Strand - sondern beim Shopping in Playa del Carmen.***

***Außerdem eine gute Gelegenheit sich mal um die prallgefüllte Minibar und die 4 Liter-Flaschen Gin, Brandy, Tequila und Rum im Zimmer zu kümmern.***

***Am nächsten Tag gab es schon wieder Sonnenschein pur und wir tummelten***

***uns im Meer bei 32°C oder in den verschiedenen Pools.***

***Dann gab`s ja noch die totale Mondfinsternis (Blutmond). Diese konnte man ausgezeichnet mit einem kühlen Drink in der Hand von der Bar aus beobachten. Nach 70 Minuten war das Spektakel allerdings auch schon wieder vorbei. Naja, die Bar hatte ja noch länger geöffnet.***

***Zum Frühstück kein Honig - gibt`s nicht - jeder Wunsch wurde in diesem Hotel erfüllt - man mußte nur wissen, wo der Honig im Restaurant beim Frühstück stand - bei den Eierkuchen.***

***...und wie war das noch mit den zusammenstehenden Betten + zwei getrennten Zudecken oder eine Zudecke für ein großes Bett.....***

***Naja zum Schluß hatte jeder das Bett, worin er wie ein Bär schlafen konnte.***

***--Chili-Schoten sind das beste Hausmittel, um endlich mal richtig weinen zu können, stimmt`s Frau H.?***

***Was muß man machen, wenn die Schwiegermutter an die Glasscheibe klopft? Den Schleudergang (Waschmaschine) nochmal anstellen.***

***...und so gingen die Tage ins Land und unsere Heimreise rückte immer näher.***

***Samstag, den 03.10.2015:***

***Was die schöne Zeit ist schon wieder vorbei????***

***Ja - heute hieß es Abschied nehmen von Mexiko.***

***Ein letztes Frühstück und Mittagessen im Hotel und dann ging es zum Flughafen nach Cancun.***

***Um 13:30 Uhr wurden wir am Hotel abgeholt.***

***Welch eine Überraschung, unser RL Leonardo und auch unser Busfahrer vom Anfang unseres Aufenthaltes in Mexiko kamen persönlich um uns zum Flughafen zu bringen. Welch eine Freude. Knapp eine Stunde brauchten wir zum Flughafen.***

***Nach dem problemlosen Check-In noch ein wenig shoppen auf dem Flughafen und schon starteten wir mit der Condor DE 6157 um 17:45 Uhr in Richtung Frankfurt/Main.***

***Vor uns lagen wieder 11 Flugstunden.***

***Da wir aber in die Nacht hinein flogen, war dies sehr angenehm.***

***Sonntag, den 04.10.2015***

***...um 10:45 Uhr erreichten wir Frankfurt/Main. Die übliche Prozedur, Paßkontrolle, Koffer holen. Am Ausgang erwartete uns schon unser Busfahrer - Herr Rainer Zander - von Geißler-Reisen Eilenburg, der uns zurück nach Sachsen brachte.***

***Um 18:00 Uhr erreichten wir dann wieder Bad Dübau.***

***Eine schöne Reise ist zu Ende!***



***P.S. Es war mir wieder ein Vergnügen Sie auf dieser Reise begleiten zu dürfen. Ich hoffe, Ihnen hat Mexiko in seinen vielen Facetten gefallen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in der Heimat und würde mich freuen, Sie irgendwann mal wieder auf einer unserer Gruppenreisen willkommen zu heißen.***

***Bleiben Sie schön gesund, genießen Sie bei nächster Gelegenheit mal wieder einen Tequila und denken dabei an unsere schöne Reise.***

***Ihre***

***Sabine Jörke  
Reiseagentur 2 PS***

***Zurückgelegte Kilometer:***

<b><i>860 km</i></b>	<b><i>Bus Bad Döben - Flughafen Frankfurt - Bad Döben</i></b>
<b><i>18046 km</i></b>	<b><i>Flug Frankfurt - Cancun - Frankfurt</i></b>
<b><i>1114 km</i></b>	<b><i>Bus Rundreise Yucatan</i></b>

***Gesamtkilometer: 20.020***

***(ohne die Strecken, die wir zu Fuß unterwegs waren)***